

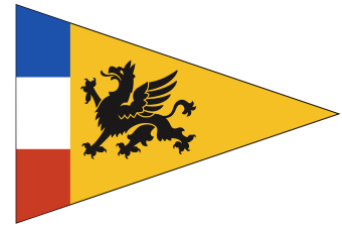
Mecklenburgischer Yachtclub Rostock e.V.

Mitglied im Deutschen Seglerverband seit 1989

Sportplakette des Bundespräsidenten 1993

Uferpromenade 5a · 18147 Rostock

<http://www.mycr.de/> · regatta@mycr.de



Ostseecup der Cadets – WMA

Rostock Warnemünde / Ostsee

27. – 28. April 2019

Veranstalter: Mecklenburgischer Yachtclub Rostock

Wettfahrtleiter: Mathias Mahnke ([MYCR](#))

Obmann Protestkomitee: Rainer Arlt ([HYzHD](#))

Segelanweisung

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Segelanweisungen bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß dieser Regel im Ermessen des Protestkomitees liegt und geringer sein kann als eine Disqualifikation.

1. Regeln

1.1. Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den "Wettfahrtregeln Segeln" festgelegt sind.

2. Mitteilungen für die Teilnehmer

Mitteilungen für die Teilnehmer werden an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt. Sie befindet sich im Wettfahrtbüro.

3. Änderungen der Segelanweisungen

Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages ausgehängt, an dem sie gelten. Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages ausgehängt.

4. Signale an Land

4.1. Signale an Land werden am Flaggenmast gezeigt.

4.2. Wenn die Flagge AP an Land gezeigt wird, ist '1 Minute' durch 'nicht weniger als 30 Minuten' in dem Wettfahrtsignal AP zu ersetzen.

4.3. Wenn Flagge AP über Flagge H an Land gezeigt wird, dürfen Boote den Hafen nicht verlassen.

5. Zeitplan der Wettfahrten

5.1. Datum und Zahl der Wettfahrten siehe Ausschreibung.

5.2. Um die Boote darauf aufmerksam zu machen, dass eine Wettfahrt oder eine Folge von Wettfahrten bald beginnt, wird die orangefarbene Startlinien-Flagge mit einem Schallsignal mindestens fünf Minuten vor dem Ankündigungssignal gesetzt.

6. Klassenflaggen

Die Klassenflagge ist Cadet – weiße Flagge mit Cadet-Klassenzeichen.

7. Wettfahrtgebiete

Das Wettfahrtgebiet befindet sich auf der Ostsee vor Warnemünde westlich der Hafenausfahrt in Höhe des Hotel Neptun.

8. Die Bahnen

- 8.1. Die Skizze in der Anlage zeigt die Bahn einschließlich Reihenfolge, in der die Bahnmarken zu passieren sind, und die Seite, auf der sie zu lassen sind.
- 8.2. Die Wettfahrtleitung legt spätestens mit dem Ankündigungssignal die 1. Bahnmarke gegen den Wind.

9. Bahnmarken

Die Bahnmarken sind gelbe Zylinder. Start- und Zielbahnmarken sind Boote des Wettfahrtkomitees oder Bojen.

10. Gebiete, die Hindernisse sind

Nicht anwendbar.

11. Der Start

- 11.1. Die Startlinie wird gebildet durch ein rotes Peildreieck auf dem Startschiff und einer Boje mit oranger Flagge.
- 11.2. Boote, deren Ankündigungssignal noch nicht gegeben wurde, müssen sich vom Startgebiet fernhalten. [DP]
- 11.3. Ein Boot, das nicht innerhalb 5 Minuten nach ihrem Startsignal startet, wird ohne Anhörung als DNC oder DNS gewertet. (Änderung WR A4)
- 11.4. Nach dem Setzen der Flagge „B“ auf dem Startschiff mit einem Lautsignal haben alle Boote bis zum Niederholen der Vorbereitungsflagge das Checktor bestehend aus Startschiff und einer Boje mit gelber Flagge an der Steuerbordseite von Lee nach Luv zur Startkontrolle zu passieren.

12. Änderung des nächsten Bahnschenkels

Gemäß WR 33.

13. Das Ziel

Die Ziellinie wird gebildet durch ein rotes Peildreieck auf dem Zielschiff und einer Boje mit blauer Flagge.

14. Strafsystem

Nicht anwendbar.

15. Zeitlimits und Sollzeiten

- 15.1. Die Sollzeit beträgt 50 Minuten, das Zeitlimit 70 Minuten.
- 15.2. Boote, die nicht innerhalb von 20 Minuten, nachdem das erste Boot die Bahn abgesegelt haben und durchs Ziel gegangen sind, werden ohne Anhörung als 'nicht durchs Ziel gegangen' gewertet. Das ändert die Regeln 35, A4 und A5.

16. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung

16.1. *Nicht anwendbar.*

16.2. Protestformulare sind im Wettfahrtbüro erhältlich. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung oder Wiederaufnahme müssen dort innerhalb der angegebenen Frist eingereicht werden. Die Frist für Proteste beträgt 60 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes der Klasse in der letzten Tageswettfahrt bzw. dem Signal des Wettfahrtkomitees "heute keine Wettfahrten mehr". Je nachdem was später ist.

16.3. Nicht später als 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist werden Bekanntmachungen ausgehängt, um die Teilnehmer über Anhörungen zu informieren, bei denen sie Partei sind oder als Zeugen benannt wurden. Die Verhandlungen werden im Juryraum, gelegen in der Sportschule / Yachthafen Warnemünde Mittelmole, abgehalten und beginnen um die ausgehängte Zeit.

16.4. Bekanntmachungen von Protesten durch das Wettfahrtkomitee, das Technische Komitee oder das Protestkomitee werden zur Information nach WR 61.1(b) ausgehängt.

16.5. *Nicht anwendbar.*

16.6. *Nicht anwendbar.*

16.7. In Abänderung von WR 66 müssen am letzten Wettfahrttag Anträge auf Wiederaufnahme bei Protesten des Vortages innerhalb der Protestfrist und sonst innerhalb von 30 Minuten nach Verkünden der Entscheidung eingereicht werden.

17. Wertung

Siehe Ausschreibung.

18. Sicherheitsanweisungen

18.1. *Nicht anwendbar.*

18.2. Auf dem Wasser sind jederzeit persönliche Auftriebsmittel zu tragen, außer zum kurzfristigen Wechseln und Anpassen der Kleidung. Das ändert das WR 40 und das Vorwort zu WR Teil 4.

19. Ersetzen von Besatzung und Ausrüstung

19.1. Das Ersetzen von Teilnehmern ist in Übereinstimmung mit den Ordnungsvorschriften des DSV nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die WL erlaubt. [DP]

19.2. Das Ersetzen von beschädigter oder verlorener Ausrüstung ist nur mit Genehmigung durch die WL gestattet. Der Austausch muss bei erster zumutbarer Gelegenheit bei der WL beantragt werden. [DP]

19.3. Bei Ranglistenregatten ist Steuermannswechsel nicht erlaubt.

20. Ausrüstungs- und Vermessungskontrollen

Nicht anwendbar.

21. Werbung

Nicht anwendbar.

22. Funktionärsboote (Funktionsboote)

Nicht anwendbar.

23. Teamboote

Teamleiter, Trainer und weitere Hilfspersonen müssen vom Zeitpunkt des Vorbereitungssignals für die erste startende Klasse außerhalb der Wettfahrtgebiete bleiben, bis alle Boote durchs Ziel gegangen sind oder aufgegeben haben oder die Wettfahrtleitung eine Verschiebung, einen allgemeinen Rückruf oder einen Abbruch signalisiert. [DP]

24. Ordnung und Abfall

24.1 Alle Boote, Trailer und Fahrzeuge müssen ausschließlich in den dafür vorgesehenen Bereichen abgestellt sein. [DP]

24.2 Abfall muss an Land in die dafür vorgesehenen Behälter entsorgt werden. [DP]

25 Einschränkungen des "Aus dem Wasser Nehmens"

Nicht anwendbar.

26 Funkverkehr und Telefon

Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen noch Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. [DP]

27 Preise

Siehe Ausschreibung.

28 Haftungsausschluss

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich auf eigenes Risiko. Siehe Regel 4 - Teilnahme an der Wettfahrt. Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten Umfang.

29 Versicherung

Siehe Ausschreibung.

Anlage – Kurs

Kurs Cadet

Start-1-2-3-2-3-4-Ziel



. _____ . Start / Ziel Anmeldung

